

RESEARCH REPORT (UPDATE)

CALIMA ENERGY

STAND: 04. Januar 2023

BITTE BEACHTEN SIE DEN DISCLAIMER AM ENDE DES DOKUMENTS!



CALIMA ENERGY


FACTSHEET
 RESEARCH REPORT
 (UPDATE)
Aktuelle Kurse

AUD 0,12
 Australian Securities
 Exchange (ASX) 04.01.23

USD 0,0832
 New York (OTCQB) 28.12.22

EUR 0,066
 Frankfurt 04.01.23

Performance in AUD:
3 / 6 / 12 Monate
 0% / -25% / -43%

Branche
 Rohstoffe (Öl und Gas)

Marktkapitalisierung
 73,4 Mio. AUD

Ausstehende Aktienzahl
 611,8 Mio.
 (Management ca. 4%)

**Optionen/Performance-
 Rechte**
 45,3 Mio.

Voll verwässerte Aktienzahl
 657,0 Mio.

**Durchschn. Tagesvolumen
 (200 Tage)**
 1,50 Mio. AUD (ASX)

52 Wochen Range
 AUD 0,097 - 0,255
 USD 0,0689 - 0,1978
 EUR 0,0545 - 0,169

Symbole
 ASX: CE1
 OTCQB: CLMEF
 FFM: R1Y
 WKN: A2DWL4
 ISIN: AU000000CE10

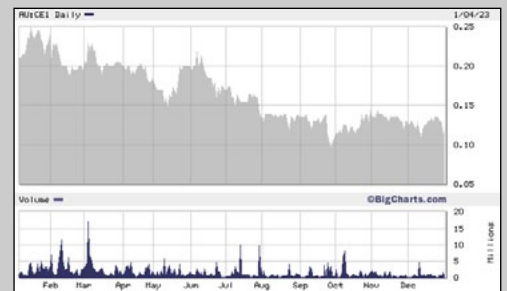
Website
<https://calimaenergy.com>

Corporate Office
 Calima Energy Ltd.
 4/246-250 Railway Parade,
 West Leederville, WA 6007
 Australien
 Tel: +61 8 6500 3270
info@calimaenergy.com

RESEARCH REPORT - CALIMA ENERGY LTD.

Unternehmensprofil

Der australische Öl- und Gasproduzent Calima Energy Ltd. (ASX: CE1, WKN: A2DWL4, ISIN: AU000000CE10) verfügt im kanadischen Alberta über zwei Öl- und Gasprojekte mit profitabler Produktion. Darüber hinaus besteht in der Montney-Formation in British Columbia noch ein weiteres aussichtsreiches Entwicklungsprojekt mit immenser Ressource.

Calima Energy Jahreschart in AUD (Quelle: Big Charts)

Calima Energy: Finanzdaten (in Mio. AUD)

Geschäftsjahr	GJ 2020	HJ 2021	GJ 2021	HJ 2022
Umsatzerlöse	0,33	8,26	38,58	55,34
Nettoergebnis	-6,40	10,04	-31,98	13,22
Ergebnis je Aktie in AUD	-0,06	0,04	-0,08	0,02
KGV (annualisiert)	-	1,5	-	2,7
Dividende je Aktie in AUD	-	-	-	0,0041
Cashbestand: 5,3 Mio. AUD (Stand: Ende Dezember 2022)				

Investmentansatz

Mit sich ändernden politischen Rahmenbedingungen und steigenden Energiepreisen rücken nordamerikanische Energieproduzenten auch in Europa stärker in den Fokus von Investoren. Calima Energy mit seinen Produktionslagen in Kanada ist hierfür ein Beispiel. Das Unternehmen ist vergleichsweise niedrig bewertet und betreibt in den Projekten Thorsby und Brooks in Alberta eine profitable Öl- und Gasproduktion. Nach einem starken ersten Geschäftshalbjahr mit gestiegenen Ölpreisen kam es im Oktober 2022 zu einer ersten Dividendenausschüttung von 2,5 Mio. AUD.

In British Columbia besitzt Calima mit Montney ergänzend dazu ein vielversprechendes Projekt in der Entwicklung mit einer beträchtlichen Ressource von 160 Mio. Barrel Öläquivalent. Das Projekt ist hochattraktiv, da in Kanada LNG-Infrastrukturmaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von über 40 Mrd. CAD laufen, um den steigenden Bedarf an verflüssigtem Erdgas zu decken. Dabei wird insbesondere das Gas aus der Montney-Region angebunden sein.

Für spekulativ eingestellte Anleger bestehen derzeit gute Einstiegschancen in die unterbewertete Aktie.

CALIMA ENERGY



DAS UNTERNEHMEN

Produzentenstatus
 durch Merger erlangt

Freie Cashflows
 vorhanden

CALIMA ENERGY

Die australische Öl- und Gasgesellschaft Calima Energy haben wir in unserer Initial Coverage Studie im Januar 2019 vorgestellt. Damals lag der Schwerpunkt noch auf der Exploration des Gasprojekts Montney in Kanada. Inzwischen ist das Unternehmen über das Montney-Projekt hinaus neu aufgestellt. Im Mai 2021 kam es zu einem Merger mit Blackspur Oil, wodurch Calima zum Öl- und Gasproduzenten mit den beiden produzierenden kanadischen Projekten Thorsby und Brooks wurde. An den Projektbeteiligungen der afrikanischen offshore Öl- und Gasbecken bestehen noch die Westsahara Lizenzgebiete, die aber keinerlei Priorität besitzen.

Folgende Abbildung zeigt die im Unternehmensfokus stehenden drei Projekte im westlichen Kanada:

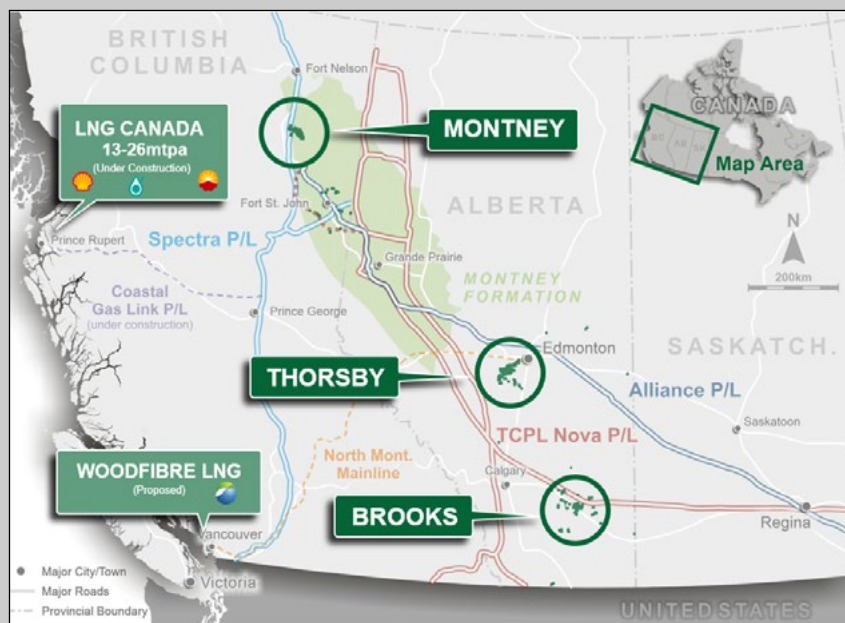


Abb. 1: Kanadische Projektlagen von Calima Energy (Quelle: Calima Energy)

Die Abbildung zeigt neben den Calima Projekten und dem Pipeline System (P/L in blau und rot markiert) insbesondere auch das in der Konstruktion befindliche 40 Mrd. CAD schwere LNG Canada Projekt. Neben Infrastruktur mit der Anbindung an die Gasvorkommen in der Montney-Formation wird hierbei derzeit an der Westküste eine Gasverflüssigungsanlage gebaut. Die Inbetriebnahme ist für 2025 vorgesehen. Mit Woodfibre in der Nähe von Vancouver bestehen Planungen für eine weitere LNG-Anlage.

Calima Energy besitzt damit drei hervorragende Öl- und Gasprojekte in Westkanada, die sich in strategisch günstigen Lagen befinden. Aus den beiden produzierenden Projekten gewinnt das Unternehmen freie Cashflows, die flexibel zur Weiterentwicklung operativer Vorhaben, für organisches oder strategisches Wachstum, aber auch für Dividendenausschüttungen zur Verfügung stehen.

CALIMA ENERGY



PROJEKT BROOKS

Produktion von
 2.600 Boe/Tag

Bohrprogramme
 fortgeführt

Projektüberblick Brooks

Blackspur Oil produziert seit dem Projekterwerb in 2014 Öl und Gas auf Brooks, das sich im südlichen Bundesstaat Alberta befindet. Die Landmasse ist inzwischen auf 28.000 Hektar Working Interest (WI) angewachsen und verfügt über eigene Infrastruktur zur Produktion und Transport von Öl und Gas. Im Projekt wurden bislang über 70 Förderstellen angelegt. Es bestehen ferner 140 Stellen für mögliche Expansionsbohrungen. Unter dem Dach von Calima Energy liegt die Produktionsprognose auf Brooks für das Jahr 2022 bei durchschnittlich 2.600 Barrel Öläquivalent (Boe) am Tag. Der Working Interest (WI) der Produktion beträgt im Schnitt rund 90%.

Folgende Abbildung vermittelt einen Lageüberblick von Brooks. Gemini und Pisces werden die laufenden Bohrprogramme in den beiden Hauptformationen des Projekts bezeichnet und zeigen die einzelnen Bohrstellen:

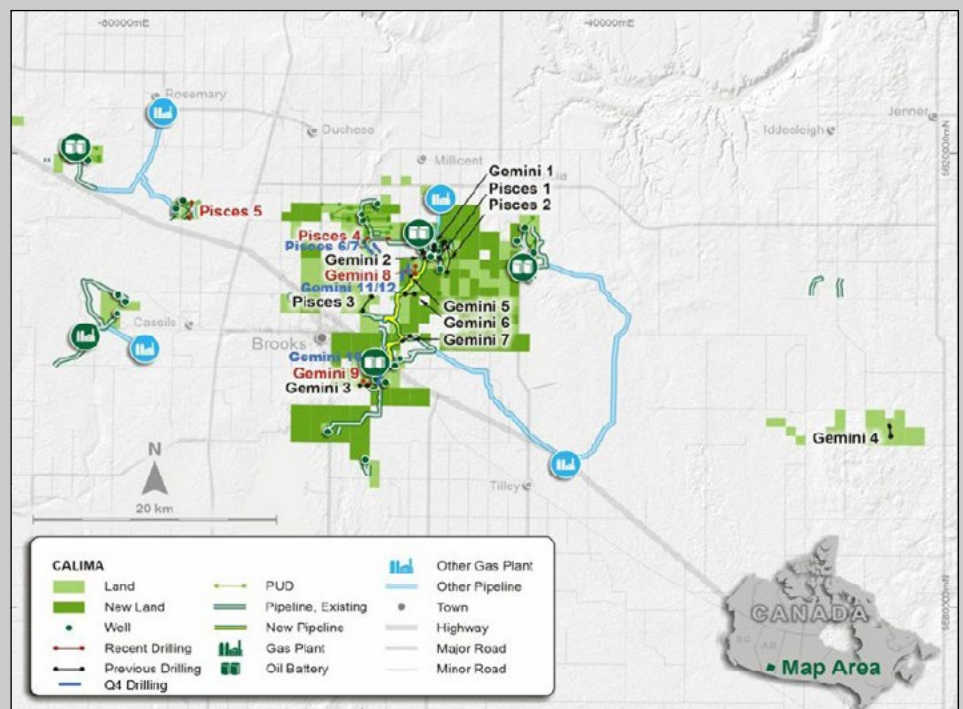


Abb. 2: Lageüberblick des Projektes Brooks (Quelle: Calima Energy)

Zum Jahresende 2022 wurden die Bohrprogramme fortgeführt, um bestehende Produktionsniveaus zu halten und die Reserven weiterzuentwickeln. Das Unternehmen ist zuversichtlich, dass man die Produktionsraten ab Q1 2023 dadurch steigern kann.

Zur Veranschaulichung von Bohrungen am Beispiel eines Vorkommens wie auf Brooks soll folgende schematische Darstellung dienen. Nach einer erfolgreichen Vertikalbohrung von der Oberfläche aus werden in den erreichten öl- und gasführenden Schichten ggf. als nächstes Horizontalbohrungen durchgeführt (über 2km Länge möglich). Dort, wo der Druck konventionell nicht ausreicht,

CALIMA ENERGY



PROJEKT BROOKS

Schema der Bohrungen auf Brooks

Aktuelle Reservenschätzung von Brooks

um das Öl oder Gas hochzuführen, setzt Calima zusätzlich Bruchstimulationen ein. Je nach Umfang einer Bohrung können dabei Kosten mitunter von 1-3 Mio. CAD entstehen, die sich aber bei erfolgreicher Förderung bereits relativ kurzfristig wieder amortisieren können.

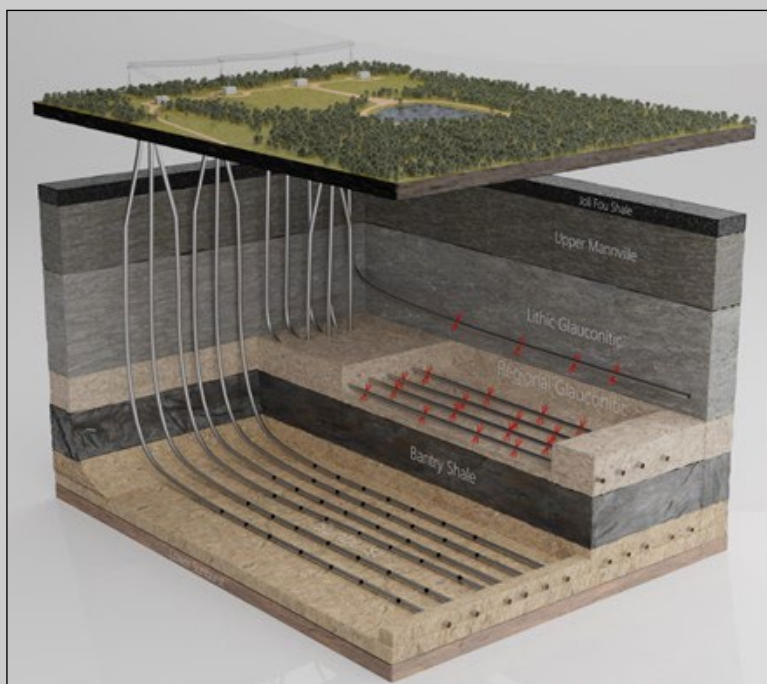


Abb. 3: Schema Vertikal- und Horizontalbohrungen auf Brooks (Quelle: Calima Energy)

Rohstoffvorkommen werden in standardisierten Ressourcenschätzungen abgebildet. Bei Öl- und Gasunternehmen erstrecken sich diese von Prospective Resources über Contingent Resources hin zu Reserven. Die jeweiligen Kategorien sind nach Vorkommenswahrscheinlichkeit und Projektreife noch weiter unterteilt. Für Brooks existiert diese zurechenbare Reservenschätzung (mehrerheitlich Öl):

Brooks	Reserven in Mio. Boe
Total 1P (Proved)	8,0
PDP (Proved Developed Producing)	2,9
PUD (Proved Undeveloped)	5,0
Total 2P (Proved + Probable)	10,0
Total 3P (Proved + Probable + Possible)	11,7

Tab. 1: Öl- und Gasreserven im Projekt Brooks (Stand: 31.12.21) (Quelle: Calima Energy)

Geht man von den 2P Reserven und konstanter Produktion auf dem Durchschnittsniveau von 2022 aus, so würden diese für über 10 Jahre bei fortlaufender Erschließung ausreichen.

CALIMA ENERGY



PROJEKT BROOKS
PROJEKT THORSBY

Produktion von
 1.400 Boe/Tag

Die Unternehmen der Branche weisen für die einzelnen Reserven Kategorien oder auch für Förderareale in Projekten Nettogegenwartswerte (NPVs) vor Steuern mit einem Diskontierungsfaktor von typischerweise 10% aus. Bezüglich der zuletzt veröffentlichten Projektwirtschaftlichkeiten im Brooks Projekt liegen die $NPVs_{10\% (Vst)}$ aus den Formationen Glauconitic und Sunburst derzeit bei 2,4 Mio. CAD bzw. 3,4 Mio. CAD bei einem WTI-Ölpreis von 85 USD/Barrel.

Projektüberblick Thorsby

Blackspur Oil konnte Thorsby 2017 seinerzeit vollständig mit dem damals noch offenen 50% Working Interest (WI) am Projekt übernehmen. Das Projektareal mit eigener Infrastruktur befindet sich ebenfalls in Alberta nördlich von Brooks und umfasst 25.400 Hektar an WI. Seit 2014 wurden 15 Förderstellen gebohrt. Für Expansionsbohrungen bestehen 98 Sektionen. Die durchschnittliche Produktion im Jahr 2022 dürfte bei rund 1.400 Boe/Tag liegen.

Folgende Abbildung zeigt den Lageüberblick von Thorsby. Leo lautet das dort aktuelle Bohrprogramm. Mit der Bohrstelle Leo #4 besteht seit Januar 2022 auch im Bereich North Thorsby eine Produktion mit 50% WI.

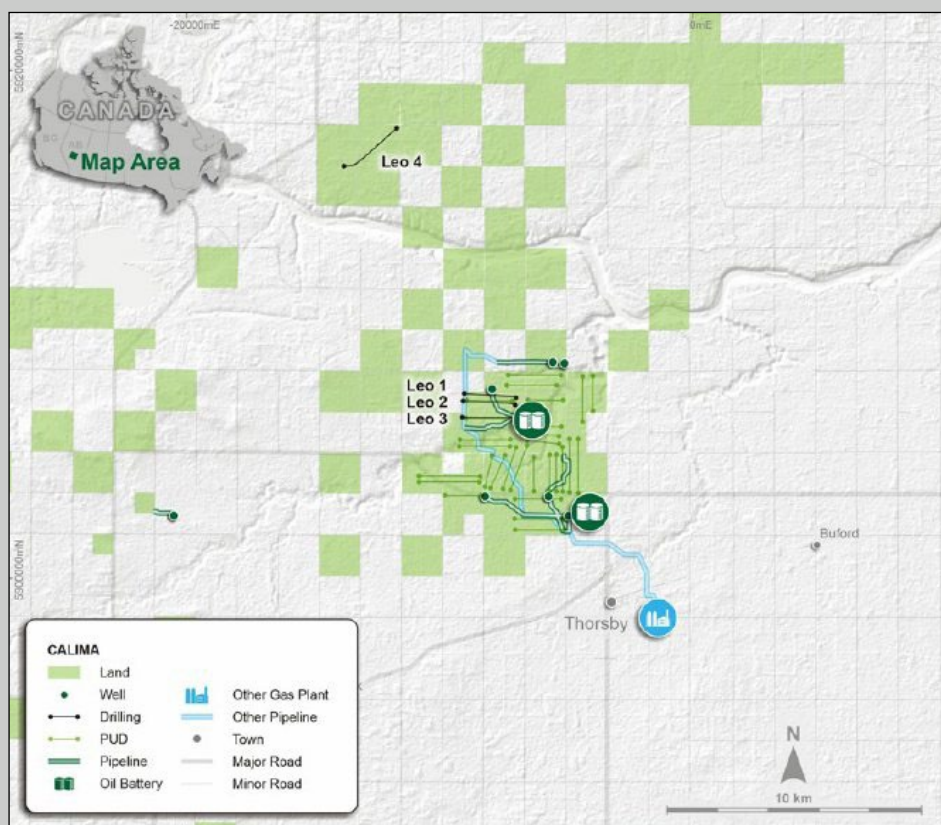


Abb. 4: Lageüberblick des Projektes Thorsby (Quelle: Calima Energy)

CALIMA ENERGY



PROJEKT BROOKS
 -
 PROJEKT THORSBY

Aktuelle Reserven-
 schätzung von Thorsby

Entwicklung der
 Produktionszahlen

Die Projektwirtschaftlichkeit in der Sparky Formation auf Thorsby liegt mit einem $NPV_{10\%(vSt)}$ bei 6,7 Mio. CAD (WTI 85 USD/Barrel). Nachfolgend die Reservenschätzung für Thorsby (ebenfalls mehrheitlich Öl). Hier liegt die theoretische Nutzungsdauer der 2P Reserven auf dem 2022er Produktionsniveau bei über 20 Jahren:

Thorsby	Reserven in Mio. Boe
Total 1P (Proved)	7,6
PDP (Proved Developed Producing)	2,3
PUD (Proved Undeveloped)	5,3
Total 2P (Proved + Probable)	10,4
Total 3P (Proved + Probable + Possible)	12,7

Tab. 2: Öl- und Gasreserven im Projekt Thorsby (Stand: 31.12.21) (Quelle: Calima Energy)

Produktionskennzahlen für 2022

Folgende Tabelle zeigt die Produktionskennzahlen aus Brooks und Thorsby mit Prognosen zu Q4 und Gesamtjahr 2022. Der Ölanteil darin beträgt rund zwei Drittel. In Q3 gelang dem Unternehmen mit knapp 383.000 Boe eine Rekordproduktion. Die durchschnittliche Tagesproduktion in 2022 wird bei rund 4.000 Boe gesehen, was eine Steigerung um etwa 38% gegenüber 2021 mit rund 2.900 Boe/Tag bedeuten würde:

Production Sales	Actual Q1 2022	Actual Q2 2022	Actual Q3 2022	Projected Q4 2022	Projected 2022
Oil (bbl)	249,514	228,054	233,709	226,491	937,768
Natural gas (Mcf)	603,173	685,800	846,629	820,127	2,955,729
Natural gas liquids (bbl)	6,016	7,049	8,097	7,467	28,629
Sales volumes (gross boe)	356,058	349,403	382,910	370,645	1,459,016
Sales volumes (boe/d)	3,956	3,839	4,162	4,028	3,997
Liquids percentage	72%	67%	63%	63%	66%

Tab. 3: Prognosen der Öl- und Gasproduktion von Calima Energy für 2022 (Quelle: Calima Energy)

Umweltgesichtspunkte

Calima Energy setzt in beiden Projekten neben konventionellen Bohrungen, falls notwendig, auch Fracking ein. Investoren sollten sich dessen bei der kontroversen Diskussionslage in Deutschland bewusst sein. Reicht der Druck in der Tiefe nicht aus, um Öl oder Gas an die Oberfläche zu bringen (unkonventionelle Vorkommen), werden durch Fracking Gesteinsschichten hydraulisch aufgebrochen, um das Öl oder Gas freizusetzen. Dazu wird unter hohem hydraulischen Druck ein Gemisch aus Wasser, Sand und Chemikalien in Gesteinsschichten eingepresst, was diese weitet, so dass die Rohstoffe austreten können. Umweltbeeinträchtigungen sind im Allgemeinen insbesondere durch die Chemikalien für das Oberflächen- und Grundwasser

CALIMA ENERGY



PROJEKT BROOKS
 -
PROJEKT THORSBY

denkbar. Die Bohrungen führen häufig durch Grundwasser leitende Schichten hindurch. Zudem kann der Wasserverbrauch beim hydraulischen Aufbrechen des Gesteins sehr hoch sein.

Hinsichtlich der CO₂-Intensität verweist Calima darauf, dass es sich bei beiden Projekten mit durchschnittlich weniger als 2% um vergleichsweise sehr niedrige Gehalte handelt, wie die Abbildung verdeutlicht. Im Brooks Projekt wird zudem mit der H₂Sweet-Technologie Schwefelwasserstoff (H₂S) reduziert:

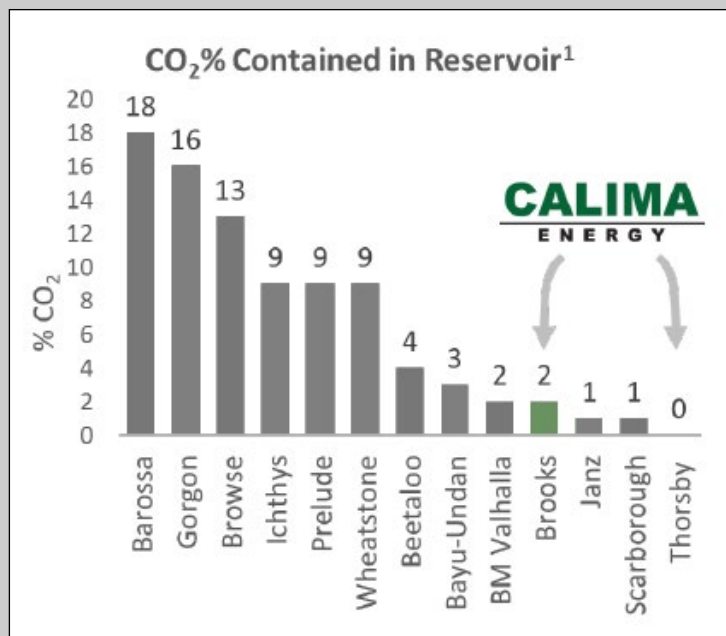


Abb. 5: CO₂-Gehalte verschiedener Öl- und Gasprojekte
 (Quelle: Calima Energy)

CALIMA ENERGY



PROJEKT MONTNEY

Projektüberblick Montney

Montney war vor dem Blackspur Merger das Hauptexplorationsprojekt von Calima Energy und ist nach wie vor ein wichtiges strategisches Asset. Das Unternehmen verfügt über Bohrrechte auf gut 13.800 Hektar auf dem zu 100% eigenen Projekt im Nordosten von British Columbia. Darüber hinaus hat man im Areal Tommy Lakes Infrastruktur erworben, wozu eine über 30km lange Pipeline, drei Kompressorstationen oder ein Unterkunftscamp zählen. Man geht von einer vorhandenen Produktionskapazität von über 10.000 Boe/Tag aus. Es bestehen Genehmigungen zum Ausbau und zur Anbindung an regionale Infrastruktur.

Folgende Abbildung zeigt im oberen Bereich einen Lageüberblick über Montney (Calima Land) incl. der bereits vorhandenen und geplanten Infrastruktur:

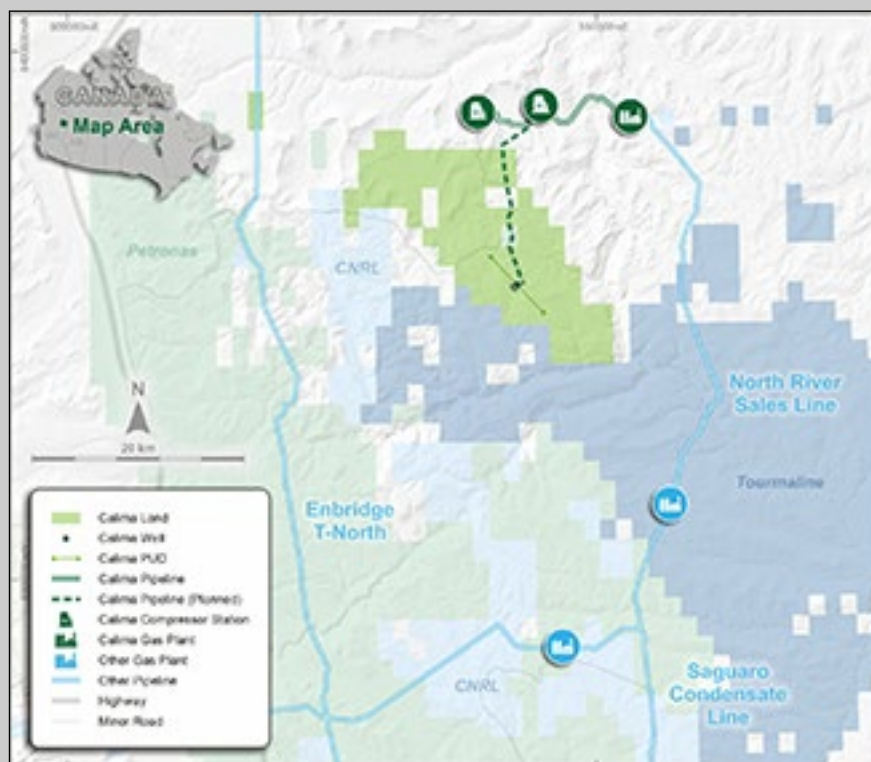


Abb. 6: Lageüberblick des Projektes Montney (Quelle: Calima Energy)

Montney befindet sich noch im Entwicklungsstadium ohne Produktion, kann aber zu einem Projekt immenser Größe werden. Ende März 2022 wurde eine aktualisierte Ressourcenschätzung veröffentlicht. Darin wurde eine Prospective Resource (2U) von 126,3 Mio. Boe und eine im Vergleich höherwertigere Contingent Resource (2C) von 160,5 Mio. Boe ausgewiesen. In beiden Schätzungen liegt der Erdgasanteil bei rund 78%. In Abhängigkeit der Projektweiterentwicklung kann ein Teil der 2C Ressource, derzeit wären dies 45,7 Mio. Boe in der Unterklasse Development Pending, in die 2P Reservenkatgorie hochgestuft werden. Calima ist derzeit auf der Suche nach einem Joint Venture Partner für das Pro-

Immense Ressource
 vorhanden

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: CALIMA ENERGY LTD. ©MININGSCOUT RESEARCH

CALIMA ENERGY



PROJEKT MONTNEY

Öl- und Gasreichtum
der Region Montney

LNG Canada Projekt

Bedarf an LNG-Exporten
stark gestiegen

jekt, wovon man sich eine einfachere Realisierung und mehr Ertrag als bei einem auch möglichen Verkauf verspricht. Innerhalb einer strategischen Partnerschaft geht man davon aus, dass eine Produktion ab Q1 2025 denkbar wäre.

Das gleichnamige Calima Projekt befindet sich in der sog. Montney-Formation in Westkanada (vgl. Abb. 1). Hierbei handelt es sich um ein ca. 130.000 km² großes Becken mit herausragendem Reichtum an Gas und Öl. Schätzungen gehen von 449 Bio. Kubikfuß Gas, 14,5 Mrd. Barrel an Erdgaskondensaten und 1,1 Mrd. Barrel an Öl aus. Die Region ist hoch aktiv hinsichtlich der Förderung, bietet aber noch viel weiteres Erschließungspotential. Montney gilt als strategische Quelle an Öl und Gas für Kanada und die USA. 2021/22 war ein M&A Transaktionsvolumen von über 9 Mrd. CAD zu beobachten.

Neben dem nordamerikanischen Gasmarkt bieten Projekte in der Montney-Region zukünftig auch Chancen auf dem globalen LNG-Markt. An der kanadischen Westküste befindet sich in Kitimat eine Gasverflüssigungsanlage im Bau, die wesentlicher Bestandteil des 40 Mrd. CAD schweren LNG Canada Projekts ist, in das auch das Montney-Gas eingebunden werden wird. Die Inbetriebnahme der LNG-Anlage ist für 2025 vorgesehen, was auch Calima im Fokus der eigenen Projektüberlegungen hat.

Für die Unabhängigkeit von russischem Gas sind inzwischen LNG-Experteure gefragt. Deutschland setzt aktuell auf Schwimmterminals in Nord- und Ostsee, die das durch Schiffe geliefertes LNG weiter verarbeiten. Die größten Exporteure an LNG sind Australien, Katar und die USA. In Kanada sind bislang in größerem Umfang keine LNG-Terminals in Betrieb. Kitimat wird das erste großformatige sein, deren Abnehmer vorwiegend im asiatischen Raum liegen dürften. In Québec gibt es Planungen für ein Terminal an der kanadischen Atlantikküste, um von da aus ab ca. 2027 LNG auch nach Europa zu verschiffen. Hinsichtlich nordamerikanischer Lieferungen sind europäische Abnehmer bislang auf LNG vorwiegend von der US-Golfküste angewiesen.

Verflüssigtes Erdgas steht dabei durch die nötige Zusatzenergie für die Umwandlungen und damit einhergehenden Verlusten von rund 20% in der Kritik. Zudem wird für die erforderliche Energiegewinnung häufig Gas verbrannt. Im LNG Canada Projekt verweist man darauf, dass Kitimat bei Inbetriebnahme die geringste CO₂-Intensität aller gasbetriebenen LNG-Projekte weltweit haben wird. Noch mehr Einsparpotential bieten geplante vollelektrische LNG-Anlagen, die aus erneuerbaren Energien betrieben werden.

LNG ist durch den gestiegenen Bedarf bereits hoch lukrativ. Langfristig betrachtet sollen die Anlagen auch dazu genutzt werden können, um grünen Wasserstoff als Energieträger auf die Tankschiffe zu verladen und somit sukzessive Erdgaslieferungen zu reduzieren.

CALIMA ENERGY



**ZUSAMMENFASSUNG
HIGHLIGHTS**

Zusammenfassung der Calima Projekt-Highlights

- Strategisch vorteilhafte Projektlagen in Westkanada mit eigener Infrastruktur
- Profitable und hochrentable Öl- und Gasproduktion aus den Projekten Brooks und Thorsby mit Dividendenausschüttung
- Freie Cashflows aus der Produktion geben Finanzierungsflexibilität für operative Weiterentwicklung, Wachstum, strategische Akquisitionen und ermöglichen weitere Dividenden
- Rekordproduktion an Öl und Gas im dritten Quartal 2022
- Langreichende Reservenschätzungen mit Expansionspotential vorhanden
- Vergleichsweise geringe CO₂-Intensität auf Brooks und Thorsby
- Schrittweise Produktionserhöhungen vorgesehen
- Strategisches Asset Montney mit vielversprechendem Potential
- Hohe, noch unentwickelte Montney-Ressource mit bereits bestehender Infrastruktur
- Anbindung an den LNG-Markt für das Montney-Vorkommen ab 2025 möglich
- Günstige Bewertung am Aktienmarkt alleine bezogen auf die laufende Produktion (noch vor Berücksichtigung des Montney-Potentials)

CALIMA ENERGY



FINANZDATEN

Aktienkonsolidierung
nach Merger durchgeführt

Gewinn für 2022 erwartet

Verluste durch
Hedging in 2022

FINANZDATEN VON CALIMA ENERGY IM ÜBERBLICK

Calima Energy konnte seit unserer Erststudie im Januar 2019 einen Zuwachs der Marktkapitalisierung in AUD von 6% verzeichnen (zzgl. Dividendenaus-schüttung). Durch den Merger mit Blackspur Oil mit Abschluss Anfang Mai 2021 kam es zu einer strategischen Neupositionierung hin zum Öl- und Gasproduzenten. Einhergehend damit wurde die Aktienzahl deutlich auf über 10 Mrd. ausgeweitet, so dass Ende August 2021 ein Reverse Split von 20:1 beschlossen wurde. Das Unternehmen ist damit ein Beispiel dafür, wie trotz gestiegenem Gesamtwert der Anteilwert bzw. eine Aktieninvestition von Anfang 2019 deutlich fallen kann (Verwässerungseffekt). Hierunter ist aber auch die Eigenkapitalaufnahme von 37,9 Mio. AUD zur Realisierung des Blackspur Mergers in 2021 zu berücksichtigen.

Die Hauptbörse für den Handel der Aktie ist die Australian Securities Exchange (ASX). An deutschen Börsenplätzen ist der Handel ebenfalls seit Jahren möglich. Ein Listing an der New Yorker OTCQB erfolgte im März 2022.

Durch den Merger mit Blackspur Oil im Jahr 2021 erzielt Calima Energy als Produzent seither signifikante Umsatzerlöse durch den Verkauf von Erdöl und Erdgas. Für das aktuell noch laufende Geschäftsjahr 2022 wird erstmals ein Gewinn erwartet. Das Unternehmen geht für 2022 von Umsatzerlösen von über 100 Mio. AUD aus, was ein moderates KUVe von 0,7 bedeutet, sowie einem Free Cashflow in Höhe von 8,8 Mio. AUD. Dies ergibt ein erwartetes Kurs-Free Cashflow-Verhältnis (P/FCFe) von 8,3, was ebenfalls als günstig angesehen werden kann.

Zur Absicherung gegen die mitunter hohe Volatilität von Rohstoffpreisen betreibt das Unternehmen, wie branchenüblich, Hedging, um damit die Cashflows stabiler zu halten, die beispielsweise zur Schuldentrückzahlung oder Weiterentwicklung der Geschäftstätigkeit nötig sind. Leider fallen die Verluste aus Hedging durch stärker gestiegene Energiepreise mit erwarteten 17,3 Mio. AUD für 2022 nicht unerheblich aus und belasten die Ergebniszahlen. Ohne Hedging läge das P/FCFe-Verhältnis derzeit bei sehr moderaten 2,8 (Free Cashflow Prognose vor Hedging 26,1 Mio. AUD). Die für die Verluste ursächlichen Hedging-Positionen liefen alle mit dem Jahresende von 2022 aus. Für 2023 sind aber weiterhin Absicherungsmaßnahmen vorgesehen. Neu eingegangene Positionen laufen aktuell bis Q3 2023. Es sollen für den Jahreszeitraum 2023 noch weitere folgen.

2021 war für Calima das erste Geschäftsjahr mit Umsätzen aus der Produktion in den beiden Blackspur Liegenschaften Thorsby und Brooks. Die Umsatzerlöse lagen bei über 38,5 Mio. AUD nach Abzug von Royalties, die mit rund 19% von den Bruttoumsätzen recht üppig ausfallen, jedoch branchentypisch deutlich höher als bei Metallprojekten liegen können. Die realisierten Verluste aus Hedging lagen 2021 bei rund 7 Mio. AUD. Unter dem Strich blieb dennoch ein deutlicher Nettoverlust von -32 Mio. AUD, der aber maßgeblich der Wertminderung von unentwickelten Explorationsvermögenswerten zuzuschreiben war.

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: CALIMA ENERGY LTD. ©MININGSCOUT RESEARCH

CALIMA ENERGY



FINANZDATEN

Dividendenprogramm
gestartet

Investition zur
Schwefelwasser-
stoffreduktion

2022 konnte sich Calima aufgrund des guten Ausblicks mit anhaltend guter Produktion - mengenmäßig konnte im dritten Quartal mit knapp 383.000 Barrel Öläquivalent (Boe) ein Rekordabsatzvolumen erzielt werden - und den im ersten Halbjahr deutlich gestiegenen Energiepreisen im Mai zu einem Dividendenprogramm entscheiden. Vom zweiten Halbjahr 2022 an sollen halbjährlich Ausschüttungen erfolgen. Im Oktober 2022 fand die erste Auszahlung von 2,5 Mio. AUD bzw. 0,41 AUD Cent je Aktie statt. Dies entsprach für den Schlusskurs vor dem Ex-Tag einer Dividendenrendite von 3,7% (7,5% annualisiert). Für 2023 wird eine erste Halbjahresdividende in ähnlicher Höhe anberaumt. Es gibt aber noch keinerlei konkrete Verlautbarungen diesbezüglich. Dividenden werden soweit halbjährlich jedesmal aufs Neue vorgeschlagen bzw. beschlossen. Darüber hinaus wurde ab Juni 2022 für ein Jahr ein Aktienrückkaufprogramm gestartet, um den Wert der verbleibenden Aktien zu stärken (derzeit aber ausgesetzt).

Die Eigenkapitalausstattung von Calima Energy lag zum 30.06.2022 bei 122 Mio. AUD (entspricht günstigem KBV von 0,6). Das bilanziell angesammelte Defizit belief sich zum Stichtag auf 274 Mio. AUD. An Verlustvorträgen für Nettoerlöse aus den Projekten Brooks und Thorsby stehen derzeit rund 158 Mio. CAD (177 Mio. AUD) zur Verfügung. Die Finanzschulden betragen zum Bilanzstichtag rund 10 Mio. AUD zzgl. einer Rückstellungssumme für Rekultivierung in Höhe von 21 Mio. AUD.

Durch Ausgabe neuer Aktien wurden 2021 im Rahmen des Blackspur Mergers Nettozuflüsse von 36 Mio. AUD und im Neunmonatszeitraum 2022 von knapp 19 Mio. AUD erzielt. An Fremdfinanzierungsmöglichkeiten bestand Ende September 2022 ein vorhandener Rahmen von rund 34 Mio. AUD, wovon noch etwa 4 Mio. AUD in Anspruch genommen waren. Im Laufe des Jahres wurden Schulden um über 22 Mio. AUD bereits stärker reduziert. Calima plant, die Weiterentwicklung überwiegend aus den freien Cashflows der Produktion zu finanzieren. Der aktuelle Cashbestand vom Ende Dezember 2022 beträgt ca. 5,3 Mio. AUD.

Erwähnenswert ist ferner eine Investition von 0,7 Mio. CAD von Calimas Tochtergesellschaft Blackspur Oil in das Unternehmen H₂Sweet im Rahmen eines Joint Ventures. Die H₂Sweet-Technologie dient auf Brooks seit 2018 der Reduktion von Schwefelwasserstoff (H₂S), einem Gas, das oft bei der Bohrung und Förderung von Erdöl und Erdgas auftreten kann. Calima ist dadurch u.a. in der Lage, seine CO₂-Emissionen zu reduzieren, den Umweltschutz wesentlich zu verbessern und letztendlich auch die operativen Kosten auf Brooks zu senken.

Calima verfügt in Kanada mit Brooks und Thorsby über zwei profitable Öl- und Gasprojekte in Produktion. Es wird fortlaufend einem Abfallen der Förderung durch neue Bohrungen entgegengesteuert und eine weitere Steigerung der Produktionsraten angestrebt. Mit Montney besteht zusätzlich ein vielversprechendes Gas- und Ölprojekt, für das aktuell ein strategischer Partner gesucht wird. Neben einer Prospective Resource (2U) besteht auf Montney nun

CALIMA ENERGY



FINANZDATEN

seit 2019 auch eine umfangreichere Contingent Resource (2C) (potentiell förderbar aus bekanntem Vorkommen, vergleichbar mit Indicated Ressourcenangaben), die zum Teil in Reserven (2P) hochgestuft werden kann. Ein möglicher Produktionsbeginn sei Anfang 2025.

Für Calima Energy war das Jahr 2022 hinsichtlich profitabler Geschäftsentwicklung, freien Cashflows, Schuldenreduktion und Dividendenausschüttung recht erfolgreich. Dennoch sollten sich Investoren in Rohstoffunternehmen generell auch bewusst sein, dass sich diese in einer spekulativen Entwicklungsbandbreite bewegen, wo auch in fortgeschrittenen Projektstadien dauerhafter wirtschaftlicher Erfolg oder die Umsetzung von Wachstumsprognosen durch unterschiedlichste mögliche Einflussfaktoren nicht garantiert sind.

Entwicklung der Finanzzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung (in 1000 AUD)	GJ 2020	HJ 2021	GJ 2021	HJ 2022
Umsatzerlöse	325	8.260	38.577	55.340
Operatives Ergebnis incl. Hedge	-6.395	7.720	-43.582	22.826
Periodenergebnis	-6.395	10.035	-31.980	13.215
gewichteter Durchschnitt der Aktienzahl in 1000	108.334	248.531	382.653	588.894
Ergebnis je Aktie in AUD	-0,06	0,04	-0,08	0,02

Bilanzkennzahlen (in 1000 AUD)	GJ 2020	GJ 2021	HJ 2022
Bilanzstichtag	31.12.20	31.12.21	30.06.22
Anlagevermögen	61.934	142.014	159.492
Umlaufvermögen	1.789	11.315	16.156
davon Cash	1.697	3.363	2.041
Eigenkapital	56.876	85.840	122.353
Fremdkapital	6.847	67.489	53.295
Bilanzsumme	63.723	153.329	175.648

Tab. 4 und 5: GuV und ausgewählte Bilanzkennzahlen von Calima Energy Ltd. (gerundet)
(Quelle: Calima Energy)

CALIMA ENERGY



BEWERTUNG

Entwicklung
 der Produktions-
 und Ergebniszahlen

Ölpreis gefallen

BEWERTUNG

Calima Energy fördert im kanadischen Bundesstaat Alberta in den beiden Projekten Brooks und Thorsby profitabel Öl und Gas. Man verfügt dort derzeit über 2P Reserven von 20,4 Mio. Barrel Öläquivalent. In British Columbia besitzt man mit Montney ein weiteres aussichtsreiches Gas (und Öl)-Entwicklungsprojekt mit einer immensen 2C Ressource von 160 Mio. Barrel Öläquivalent. Auf der dortigen Tommy Lakes Liegenschaft verfügt man über Anlagen und Pipelineinfrastruktur für eine Produktionskapazität von über 10.000 Boe/Tag. Nach eigenen Angaben liegt der Wiederbeschaffungswert hierfür bei 85 Mio. AUD. Diese Wertangabe alleine liegt in etwa in Höhe der aktuellen Marktkapitalisierung.

Folgende Abbildung zeigt die quartalsweise Entwicklung der Produktionsmengen und Ergebnisse vor Hedging und Capex (vorwiegend Investitionen in Bohrprogramme), Steuern und Abschreibungen ("angepasste" EBTDA) seit dem Blackspur Merger in 2021 mit einer Prognose für das letzte Quartal 2022:

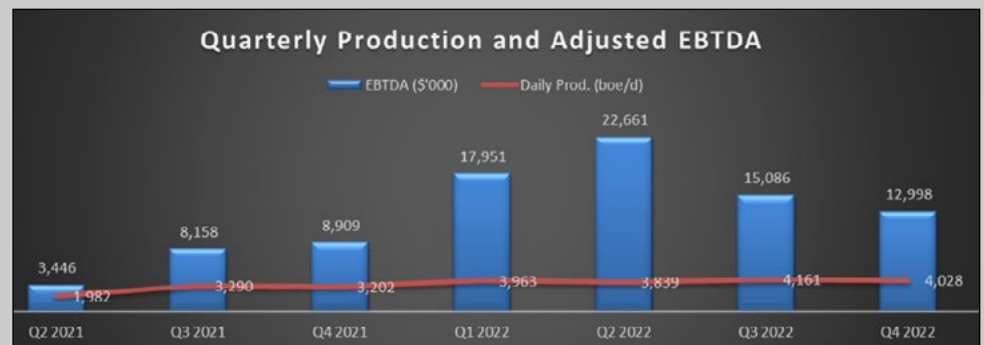


Abb. 7: Entwicklung der Produktionsmengen und EBTDA-Ergebnisse von Calima Energy (Quelle: Calima Energy)

Die Abbildung zeigt die sehr gute Entwicklung bis Jahresmitte 2022, lässt aber auch die schwächere Kursentwicklung der Aktie seit Sommer 2022 nachvollziehen. Während bei Calima die durchschnittliche Tagesproduktion in Q4 2022 in etwa bei rund 4.000 Barrel Öläquivalent verharren dürfte (trotz einer Rekordproduktion in Q3 2022), fielen die EBTDA-Ergebnisse aufgrund niedrigerer Energiepreise.

Nach einem deutlichen Preisanstieg im Zuge der Ukraine-Krise sank der WTI-Ölpreis seit Juni 2022 von über 120 USD/Barrel auf aktuell unter 80 USD/Barrel wieder ab. Öl aus Westkanada unterliegt zudem dem WCS Differential, einem Abschlag zum US-Preis, der mitunter über 20 USD/Barrel ausmachen kann. Calima kann dem in gewissem Maß durch Qualitätssteigerungen des Öls entgegenwirken. Der Preisrückgang an sich ist auch durch Hedging nicht vollständig abgesichert, wenngleich die Marge mit Break-Evens je nach Projektformation zwischen 39-53 USD/Barrel WTI nach wie vor hoch bleibt. Die erwarteten reinen operativen Produktionskosten in 2022 liegen im Schnitt bei rund 12 USD/Boe.

Folglich senkte das Unternehmen auch seine Jahresprognosen. Im Juli 2022 erwartete man rückblickend noch ein Gesamtjahres-EBTDA von 78,6 Mio. AUD.

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: CALIMA ENERGY LTD. ©MININGSCOUT RESEARCH

CALIMA ENERGY



BEWERTUNG

Peergruppenvergleich

Aktuell sind es 68,6 Mio. AUD. Die Free Cashflow-Prognose fiel von 14,9 Mio. AUD auf 8,8 Mio. AUD.

Calima ist hinsichtlich der Produktionsraten zuversichtlich, dass man diese in Folge des Q4 2022 Bohrprogramms in Q1 2023 wieder steigern kann und auch fundamental in der Lage ist, weitere Produktionserhöhungen im Laufe von 2023 zu realisieren.

Im Folgenden soll nun ein Peergruppenvergleich die Bewertung von Calima Energy in Relation zu anderen Öl- und Gasproduzenten in Kanada setzen. Eine annähernde Vergleichbarkeit der Unternehmen sollte dabei hinsichtlich Lagen, Produktion oder Ölsorten gegeben sein. Es ist die Peer mit Produktionslagen im kanadischen Bundesstaat Alberta, in welcher sich Calima zuletzt auch selbst sieht.

Die Marktkapitalisierungen werden dabei um die Enterprise Values (EVs) ergänzt, welche diese mit dem Saldo aus Fremdkapital und Cashbestand korrigieren, so dass eine Aktie auch etwas teurer oder günstiger erscheinen kann. Im Vergleich werden neben den Bewertungen der Reserven und Produktionsmengen auch Umsätze und Cashflows zueinander in Beziehung gesetzt. Für die Kurs-Umsatz-Verhältnisse (KUVs) sind die Abzüge für Royalties bereits berücksichtigt. Die Kurs-Cashflow-Verhältnisse (KCVs) verwenden statt der Free Cashflows standardmäßig die operativen Cashflows, dem Cashbetrag also, der den Produzenten nach Abzug der Kosten aus der normalen Geschäftstätigkeit vom Umsatz verbleibt. Darunter fallen insbesondere die Produktionskosten, aber auch z.B. Verluste aus Hedging. Sowohl KUV als auch KCV verwenden die aktuellen, zuletzt verfügbaren 9M-Zahlen von 2022. Mit den Gesamtjahreswerten werden die beiden Kennziffern erwartungsgemäß jeweils noch etwas fallen.

Nachfolgende Tabellen zeigen nun den Peergruppenvergleich von Calima Energy mit weiteren Unternehmen, deren Schwerpunkte ebenfalls die Öl- und Gasproduktion im kanadischen Alberta bilden. Der idealtypische Verlauf der jeweiligen Bewertungen wäre gemäß den Produktionsmengen oder auch Reserven ansteigend. Die Unternehmen sind entsprechend ihrer Marktkapitalisierung sortiert:

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: CALIMA ENERGY LTD. ©MININGSCOUT RESEARCH

CALIMA ENERGY



BEWERTUNG

Unternehmen	Produktionslagen	MCap in Mio. AUD	EV in Mio. AUD	2P Reserven in Mio. Boe	Produktion 2022e Boe/Tag
Perpetual Energy (CAN)	Alberta (CAN)	47,6	166	30,2	6.625
Calima Energy (AUS)	Alberta (CAN)	73,4	121	20,4	3.997
Hemisphere Energy (CAN)	Alberta (CAN)	146	173	15,7	3.000
InPlay Oil (CAN)	Alberta (CAN)	266	440	60,6	9.275
Gear Energy (CAN)	Alberta, Saskatchewan (CAN)	298	397	26,3	5.800
Petrus Resources (CAN)	Alberta (CAN)	303	417	50,4	7.500
Journey Energy (CAN)	Alberta (CAN)	306	525	79,1	9.950
i3 Energy (GBR)	Alberta (CAN)	506	721	154	20.000
Pine Cliff Energy (CAN)	Alberta, Saskatchewan (CAN)	597	826	62,8	21.125
Median		298	417	50,4	7.500

Unternehmen	EV/2P in AUD/Boe	EV/Produktion in AUD/Boe	KUV (auf 9M Basis)	KCV (operativ, 9M)
Perpetual Energy (CAN)	5,5	25.076	0,68	1,67
Calima Energy (AUS)	6,0	30.367	0,93	1,81
Hemisphere Energy (CAN)	11,1	57.832	2,38	3,77
InPlay Oil (CAN)	7,3	47.455	1,63	2,66
Gear Energy (CAN)	15,1	68.453	2,16	3,91
Petrus Resources (CAN)	8,3	55.568	3,28	4,08
Journey Energy (CAN)	6,6	52.804	2,01	3,51
i3 Energy (GBR)	4,7	36.067	2,05	4,11
Pine Cliff Energy (CAN)	13,2	39.109	2,72	4,78
Mittelwert	8,6	45.859	1,98	3,37
Zielkurs Calima Aktie in AUD für Mittelwertrelation	0,21	0,22	0,26	0,22

Tab. 6a und 6b: Peergroupvergleich von Öl- und Gasproduzenten in Kanada
 (Stand: 04.01.23; CAD/AUD=1,07, GBP/AUD=1,76)
 (Quellen: Calima Energy, Unternehmenspräsentationen, Finanzberichte, Miningscout)

CALIMA ENERGY



BEWERTUNG

Deutliches Kurspotential nach oben für die Calima Aktie vorhanden

Die Tabellen zeigen recht deutlich eine relative Unterbewertung von Calima Energy im Vergleich zur Gruppe. Insbesondere aufgrund der höheren Mittelwerte in der unteren Tabelle lässt sich diese anhand aller vier Relationskriterien (Bewertungen der Reserven, der Produktion, des Umsatzes und des Cashflows) ablesen.

Setzt man die Marktkapitalisierung von Calima jeweils soweit höher, damit in allen vier Relationen die Durchschnittsbewertung erreicht wird, so ergibt sich aktuell für den Aktienkurs eine Bandbreite von **0,21-0,26 AUD**. Dies entspricht einem positiven Kurspotential zwischen 74% bis 114%. Das zusätzliche Potential aus dem aussichtsreichen Montney-Projekt incl. Infrastruktur ist dabei noch nicht einmal einbezogen, da dieses in allen vier Bewertungskriterien bislang außen vor bleibt.

Die Orientierung am Mittelwert von Bewertungsniveaus macht hierbei für Unternehmen in der Produktion, die prinzipiell das Gleiche unter vergleichbaren Rahmenbedingungen tun, wesentlich mehr Sinn als bei denjenigen Unternehmen in der Exploration und Projektentwicklung, die sich in aller Regel in unterschiedlichen Entwicklungsphasen befinden. Dort sind Risikoabschläge für frühe Stadien erwartbar und auch der Normalfall. Eine Berufung von Explorern auf eine Unterbewertung aufgrund von höheren Durchschnittswerten, die mit weiter fortgeschrittenen Entwicklern gebildet wurden, erscheint gelegentlich als absurd in Unternehmenspräsentationen.

Nachfolgend soll anhand des Datenmaterials bei den Produzenten noch untersucht werden, inwiefern die Bewertungen von identischen Einheiten von der Unternehmensgröße bzw. Produktionshöhe abhängen. Mit rund 4.000 Boe/Tag Vertriebsvolumen, die im Schnitt für Calima in 2022 erwartet werden, verfügt das Unternehmen in der Peergroup nur über die zweitkleinste Menge und liegt ein ganzes Stück unter dem Median von 7.500 Boe/Tag.

Die beiden folgende Diagramme zeigen zunächst den Zusammenhang zwischen der Unternehmensbewertung einerseits und den Reserven und Fördermengen andererseits:

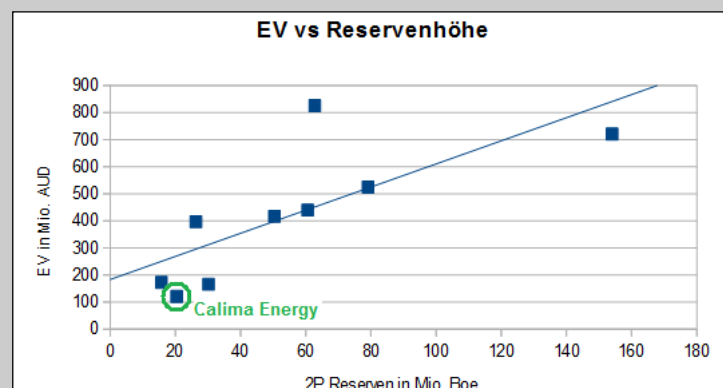


Abb. 8: Enterprise Value in Abhängigkeit der Reservenhöhe (Quelle: Miningscout)

CALIMA ENERGY



BEWERTUNG

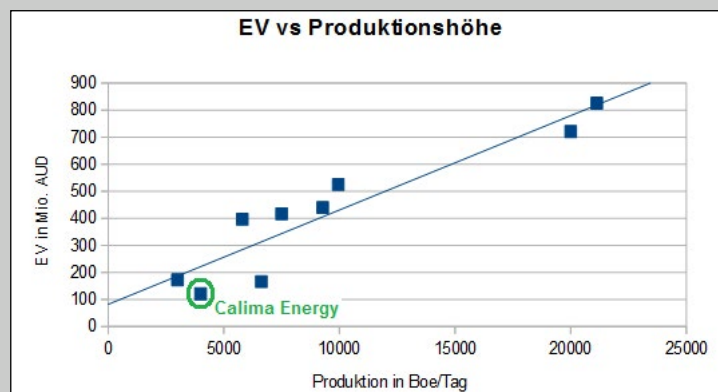


Abb. 9: Enterprise Value in Abhängigkeit der Produktionshöhe (Quelle: Miningscout)

Beide Abbildungen zeigen erwartungsgemäß, dass je höher jeweils die Reserven oder Produktionsmengen liegen, umso höher dann auch die Unternehmensbewertungen ausfallen. In beiden Abbildungen ist die Unterbewertung Calimas anhand der Residuen gut erkennbar. Das Unternehmen steht klar unter den durch die blauen Regressionsgeraden dargestellten erwarteten Werte in der Gruppe. Falls es Calima gelingen sollte, angestrebte 5.500 Boe/Tag oder noch darüber zu erreichen, ist außerdem der weitere Bewertungsspielraum des Enterprise Values relativ zur Gruppe ablesbar.

Nachfolgend wird nun dargestellt, wie die Reserven und die Produktion jeweils mit zunehmendem Umfang relativ bewertet werden:

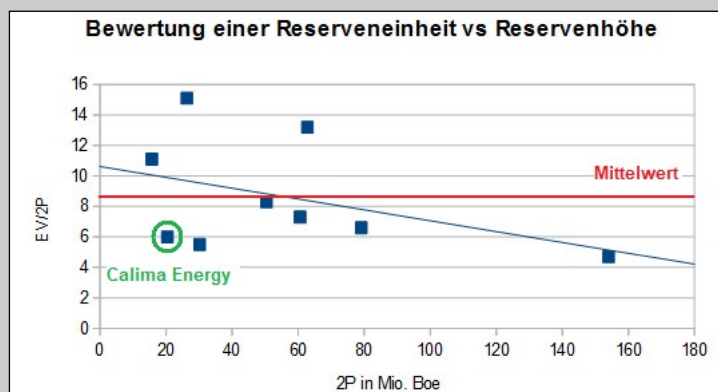


Abb. 10: Bewertung der Reserven in Abhängigkeit der Reservenhöhe (Quelle: Miningscout)

Der Enterprise Value steigt mit höheren Reserven absolut kontinuierlich an (vgl. Abb. 8), die relative Bewertungshöhe einer Reserveneinheit ist dagegen mit Reservenzunahme etwas fallend, auch wenn dieser Zusammenhang durch die größeren Abstände von der Regressionsgeraden schwächer ist. Die Punktelwolke zeigt ein weniger klares Bild als in den beiden Diagrammen zuvor.

Analoge Aussagen können auch zur relativen Bewertung bei steigender Produktion getroffen werden. Je mehr produziert wird, umso eher fällt die Bewertung umgerechnet auf eine einzelne Produktionseinheit. Auch hier liegt eine Streuung der Punktelwolke vor, der fallende Trend ist schwächer als bei den Reserven:

CALIMA ENERGY



BEWERTUNG

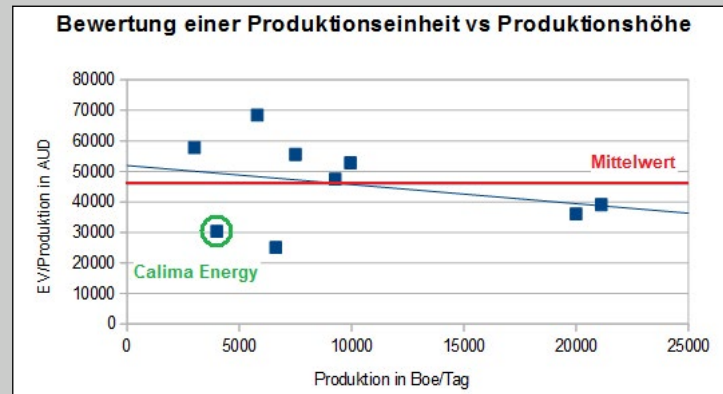


Abb. 11: Bewertung der Produktion in Abhängigkeit der Produktionshöhe (Quelle: Miningscout)

In den beiden letzten Abbildungen liegt der erwartete Regressionswert für Calima auf der Regressionsgeraden sogar noch höher als der in Tab. 6b errechnete Mittelwert der Bewertungsrelation. Die Regression zeigt also im Vergleich zum Mittelwert ein noch etwas höheres Bewertungspotential zur aktuellen Fördermenge von Calima.

Soweit kann anhand der Daten die Aussage getroffen werden, dass vergleichsweise niedrige Produktionsraten (wie bei Calima) nicht hinreichend ursächlich sind für eine schwächere Bewertung der Produktionseinheiten. Diese werden im Gegenteil tendenziell vergleichsweise höher bewertet als bei größeren Unternehmen. Dies spricht außerdem für eine Bewertungsorientierung zumindest auf Mittelwertniveau für kleinere Unternehmen.

Abschließend soll noch betrachtet werden, wie die Bewertungen der operativen Cashflows mit zunehmendem Produktionsniveau zueinander ausfallen. Zusammen mit Hemisphere Energy verfügt Calima in absoluten Zahlen mit jeweils rund 40 Mio. AUD über die niedrigsten 9M-Cashflows 2022 in der Gruppe. Lediglich Perpetual Energy steht mit rund 30 Mio. AUD schwächer da. Die restlichen Unternehmen liegen deutlich darüber. Folgende Abbildung setzt die KCVs der Peergroupunternehmen mit deren Produktionshöhen in einen Zusammenhang:

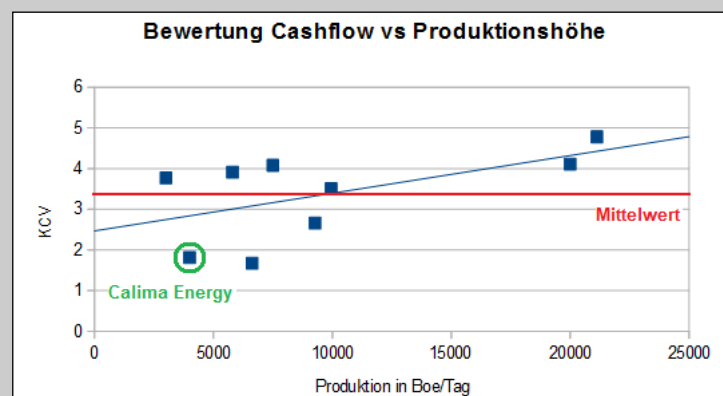


Abb. 12: Bewertung des Cashflows in Abhängigkeit der Produktion (Quelle: Miningscout)

CALIMA ENERGY

**BEWERTUNG**

In der Gruppe sind überwiegend moderate KCVs mit niedrigen einstelligen Werten vorzufinden. Mit den Gesamtjahreszahlen dürften diese bei gleichen Kursniveaus noch günstiger ausfallen. Calima verfügt dabei über die zweitniedrigste Cashflowbewertung der Gruppe deutlich unterhalb des erwarteten Regressionswerts des Unternehmens oder des Mittelwerts in der Gruppe.

Auch in dieser Betrachtung liegt eine gewisse Streuung der Punkte vor. Tendenziell ist aber gut erkennbar, dass mit steigenden Produktionsmengen auch die Bewertungen der operativen Cashflows durch den Markt relativ ansteigen. Sofern möglich, lohnt sich also eine Ausweitung der Produktion. Der Zusammenhang wird im übrigen auch bestätigt, wenn man statt der Marktkapitalisierungen die Enterprise Values zu den Cashflows ins Verhältnis setzt. Verwendet man anstatt dem KCV noch das KUV, ergibt sich ähnlich ein leicht steigender Trend der Umsatzbewertung bei höherer Produktion. Der Zusammenhang dort ist aber schwächer, die Korrelation geringer.

CALIMA ENERGY



FAZIT

Chancen auf deutliche
Wertsteigerung
vorhanden

FAZIT

Wertsteigerungspotentiale für Calima vorhanden

Zusammenfassend ist das momentane Bewertungspotential der Calima Aktie nach oben innerhalb der Peergroup in unterschiedlichen Betrachtungen aufgezeigt worden. Das Unternehmen verfügt über hervorragende Projekte, positive Cashflows und zahlt Dividenden. Ein relativer Aufholspielraum in der Bewertung ist vorhanden, der sich mit steigender Produktion noch erhöhen könnte. Wichtige Einflüsse sind dabei prinzipiell natürlich immer Faktoren wie die Öl- und Gaspreisentwicklung oder allgemein die Erwartungshaltung an das Unternehmen. Mit einem möglichen Listing an der kanadischen TSX sieht Calima außerdem bessere Bewertungschancen, da dort vergleichbare Unternehmen, wie gezeigt, höher bewertet werden als an der ASX.

Mit Montney existiert für Calima darüber hinaus ein vielversprechendes strategisches Asset. Der steigende Erdgasbedarf, die wachsende Nachfrage nach LNG-Exporten aus Nordamerika unter den sich ändernden politischen Rahmenbedingungen und die geplante Anbindung an das 40 Mrd. LNG Canada Infrastrukturprojekt machen das Calima Projekt sowie die gesamte Region Montney hochattraktiv und wertsteigernd.

Calima sieht im eigenen Projekt aufgrund der großen Ressource die ambitionierte Möglichkeit, längerfristig ein 20.000-50.000 Boe/Tag Asset zu realisieren. Im ersten Schritt sei zwischen 2025 bis 2027 je nach örtlichen Kapazitäten von Gasaufbereitungsanlagen eine Produktionsmenge von rund 22.000 Boe/Tag denkbar. Das Unternehmen sieht sich gegenwärtig vor der Entscheidung, das Projekt mit einem möglichen Partner zu finanzieren und in Produktion zu bringen oder ggf. auch zu verkaufen. Man präferiert aber einer Partnerlösung, um vom Wertsteigerungspotential des Projekts deutlich höher profitieren zu können.

Calima wird in Zukunft regelmäßig eine Balance zwischen Investitionen in Anlagen und Bohrtätigkeiten insbesondere zur Produktionssteigerung, Dividendenausschüttungen und strategischen Maßnahmen finden müssen. Neben dem Potential aus den bereits produzierenden Projekten besteht mit Montney für spekulativ eingestellte Investoren eine zusätzliche Chance auf eine erhebliche Wertsteigerung.

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: CALIMA ENERGY LTD. ©MININGSCOUT RESEARCH

CALIMA ENERGY



IMPRESSUM/ DISCLAIMER

Angaben gemäß § 5 TMG:

Herausgeber:
Miningscout

www.miningscout.de
ist ein Service von:
hanseatic stock publishing
UG
(haftungsbeschränkt)
Schönböckener Str. 28D
23556 Lübeck
Germany

Analyst:
Erwin Matula
Karl Miller
info@miningscout.de

Geschäftsführer:
Nils Glasmachers
(Mitglied im „Deutscher
Verband
der Pressejournalisten“)

Fragen und Anregungen
per Mail an:
info@miningscout.de

Geschäftssitz: Lübeck
Handelsregisternummer:
11315
Handelsregisterbuch: HRB
Registergericht:
Lübeck USt-Id Nr.:
DE278133114

**Inhaltlicher
Verantwortlicher:**
Verantwortlichkeit im
Sinne des
§ 55 des Rundfunk-
staatsvertrages
(RStV):
hanseatic stock publishing
UG
(haftungsbeschränkt)
Schönböckener Str. 28D
23556 Lübeck
Germany

IMPRESSUM / DISCLAIMER

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich. Weiterhin sind Small- und Micro Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in innerhalb von Publikationen der hanseatic stock publishing (haftungsbeschränkt) vorgestellte Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken.

Die vorliegende Publikation versteht sich als reine Informationsmaßnahme. Alle darin enthaltenen Angaben und Daten sind aus Quellen entnommen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung als zuverlässig und vertrauenswürdig beurteilt. Die Quellen, welcher sich in dieser Publikation bedient wurden, sind jeweils explizit in diesem Werk kenntlich gemacht. Während des Erstellens der Publikation haben der Herausgeber und dessen Mitarbeiter mit bester Sorgfalt gearbeitet und besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass alle Angaben, Daten und Prognosen so vollständig und realistisch wie möglich sind. Die hier angewandte Plausibilitätsprüfung entspricht jedoch nicht den Standards, die das deutsche IDW-Institut festgelegt hat.

Aus diesem Grund kann der Herausgeber keine Gewähr oder Haftung für die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Informationen, Einschätzungen und Prognosen übernehmen, die in dieser Publikation aufgeführt werden. Ausnahmen hierfür sind, wenn Prognosen oder Einschätzungen als grob fahrlässig gelten oder eine vorsätzliche Pflichtverletzung vorliegen sollte. Der Herausgeber der Publikation gibt zudem keine Garantie dafür, dass die im Werk genannten Kursziele oder Gewinnprognosen tatsächlich eintreffen. Sollte es zu Verstößen gegen Pflichten kommen, die in den jeweiligen Verträgen als wesentlich identifiziert wurden,

liegt der höchstmögliche Haftungsbetrag bei 20.000 Euro. Eine Aktualisierungspflicht der Publikation seitens des Herausgebers besteht nicht. Änderungen in den für die Publikation herangezogenen Daten oder Einschätzungen können zudem einen Einfluss auf die Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung der Wertpapiere haben.

Der Herausgeber möchte mit dieser Publikation explizit nicht zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren aufrufen. Durch dieses Werk kommt weder eine Anlageberatung noch ein Anlagevermittlungsvertrag mit dem jeweiligen Verfasser oder Leser dieser Publikation zustande. Bei den bereitgestellten Informationen handelt es sich ausschließlich um Einschätzungen des Herausgebers. Bei Aktien-Investments besonders in dieser Anlageklasse kann es jederzeit zu Risiken kommen, die bis zu einem Totalverlust führen können. Die Entscheidung zur Zeichnung, dem Verkauf oder Kauf von Wertpapieren, die in dieser Publikation besprochen werden, sollte nicht allein auf den Informationen dieser Publikation basieren, sondern auf der Grundlage weiterer Angaben und Hinweise aus Informations- und Angebotsschreiben des Emittenten, sowie nach einer Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Diese Publikation darf weder zum Teil noch ganz als verbindliche Vertragsgrundlage herangezogen werden. Sie dient einzig und allein der Information und darf weder reproduziert oder an Dritte weitergegeben werden. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland, sofern nicht ein zwingendes Recht eines anderen Staates anwendbar ist.

Für alle juristischen Streitigkeiten gilt Lübeck als Gerichtsstand.

INTERESSENKONFLIKT

Diese Unternehmensanalyse wurde von einem externen Investor Relations-Dienstleister, welcher im Lager des Emittenten steht, beauftragt. Eine Veränderung, Verwendung oder Reproduktion der Publikation ohne eine vorherige schriftliche Zustimmung von hanseatic stock publishing UG (haftungsbeschränkt) ist untersagt.

Laut §34b WpHG möchten wir darauf hinweisen, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter der hanseatic stock publishing UG Aktien und/oder Optionen der jeweils angesprochenen Unternehmen halten oder halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht.